

16. – 24. März 2013

Der Hennefer Künstler Otmar Weinreich stellt auf dem 36. Salon des Arts du Pecq aus

Mitglieder des Partnerschaftsvereins Amis de Hennef hielten sich im Herbst letzten Jahres in Hennef auf und hatten so auch Gelegenheit meine Ausstellung im Hennefer Rathaus unter dem Motto „Was mich bewegt“ zu besuchen.

In Abstimmung mit der Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Hennef Frau Erika Rollenske erhielt ich darauf hin eine Einladung zum 36. Salon des Arts in Le Pecq, ausgerichtet von der Association des Artistes Alpicois. Gerne nahm ich die Einladung an und schickte einige Bilder wohl verpackt auf dem Postweg nach Le Pecq.



Am 16. März d. J. machten sich meine Frau und ich mit dem Auto bei winterlichen Straßenverhältnissen auf den Weg nach Le Pecq. Rechtzeitig dort angekommen bezogen wir unser Privatquartier bei Madame Huguette Damien.



Wir wurden mit großer Herzlichkeit willkommen geheißen und bestens versorgt. Gemeinsam nahmen wir an der Vernissage zur Eröffnung des 36. Salons des Arts teil.

Überrascht waren wir von der Größe der Ausstellung (über 300 Exponate), der hohen Qualität der Bilder (meist gegenständlich) und vom großen Besucherandrang.

Wir wurden von der Bürgermeisterin und weiteren Vertretern des Stadtrates herzlich begrüßt. Der Vorsitzende des Amis de Hennef Ulf Heilig machte uns mit wichtigen Mitgliedern der Association des Artistes und des Partnerschaftsvereins bekannt, aufmerksam unterstützt von Madame Huguette Damien.



Meine Bilder „Blick auf die Siegfriedsburg“ und „am Burggraben“ fanden wir an zentraler Stelle der Ausstellungshalle. Sie werden noch bis zum 24. März in Le Pecq zu sehen sein

Den Samstag nutzten wir ebenfalls in Sachen Kunst und besuchten den Louvre. Positiv machte sich die ideale Lage von Le Pecq bemerkbar. In 20 Minuten waren wir mit der U-Bahn mitten im Zentrum von Paris.

Wir stiegen an der Oper aus und schlenderten vorbei an den Tuilerien zum Louvre. Unser besonderes Interesse galt den europäischen Gemäldesammlungen. Aus der ungeheuren Vielfalt wählten wir die französischen, italienischen, holländischen und deutschen Klassiker aus. Wir waren überwältigt. Mit der U-Bahn und kurzem Zwischenstopp in Saint Germain erreichten wir gegen Abend rechtzeitig unser Quartier in Le Pecq.



Dort erwartete uns ein weiteres Highlight unserer Reise. Madame Damien hatte uns zu Ehren zum Abendessen Gäste eingeladen. Für uns eine gute Gelegenheit nochmals einige Worte des Dankes zu sprechen und auf die Bedeutung der Aussöhnung ehemals verfeindeter Nationen und die Notwendigkeit der europäischen Einigung hinzuweisen.

Olaf Bruckner stellte bei der Übersetzung seine ausgezeichneten Sprachkenntnisse unter Beweis. Gute Gespräche, gutes Essen und guter Wein waren die Gewähr für einen sehr anregenden Abend, an den wir noch lange zurück denken werden.

O. W.